

Eigentümerstammtisch Hagen-Wehringhausen

Protokoll der 9. Sitzung vom 7.7.2016

Zur 8. Sitzung am 2.6.2016 wurde kein Protokoll angefertigt, da es aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nur „nette Gespräche“ ohne konkrete Tagesordnung gab.
Das Protokoll der 7. Sitzung vom 12.5. wird angenommen.

Themen

- Kurzvorstellung „Repair-Café“
- Kampagne „Ja, sauber! Wehringhausen“ Rückblick und Ausblick
- „Wehringhausen erneuert sich“ (Arbeitstitel) –
Gemeinsame Vorbereitung einer Veranstaltung

Repair-Café Wehringhausen

Stephan Peddinghaus stellt für die Abteilung Grüner Stern des Vereins Roter Stern e.V. das Projekt „Repair-Café Wehringhausen“ vor. Das Projekt wird finanziert über den Verfügungsfonds Soziale Stadt Wehringhausen sowie über das zeitliche und finanzielle Engagement einer Reihe von Wehringhauser Bewohnern und Firmen.

Ein [Repair-Café](#) (*bitte anklicken*) ist ein Ort, wo insb. Menschen mit wenig verfügbarem Einkommen mit ihren defekten Dingen des Alltags wie Fahrräder, Computer, Stühle usw. hingehen kann, und wo handwerklich begabte Menschen auf freiwilliger Basis dabei helfen, diese zu reparieren. Der Café-Charakter der Einrichtung trägt dazu bei, dass das nachbarschaftliche Miteinander gestärkt und ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht wird.

Der auch in anderen sozialen Projekten tätige [Grüne Stern](#) ist auf der Suche nach geeigneten Räumen, nach einer weiteren Finanzierung für diese Räume, Nebenkosten usw. sowie nach weiteren Helfern.

Der Verein ist gemeinnützig, es können neben einem reinen **Sponsoring ggf. auch Spendenbescheinigungen** ausgestellt werden. (Kontakt über das QM Wehringhausen)

Kampagne „Ja, sauber! Wehringhausen“ Rückblick und Ausblick

Elke Kramer aus der Stadtkanzlei des Oberbürgermeisters ist dankenswerterweise als Gastreferentin zum Eigentümerstammtisch Wehringhausen gekommen. Sie berichtet über Verlauf der erfolgreichen Kampagne „[Ja, sauber! Wehringhausen](#)“ (*bitte anklicken*), die sie geleitet hat, sowie über die weiteren geplanten Schritte.

Einen Überblick zu der Kampagne, deren Ergebnissen und Konsequenzen finden Sie [hier](#) (bitte anklicken).

Nachdem das Thema „Mangelnde Stadtteilsauberkeit“ in einigen Bereichen Hagens, u.a. auch in Wehringhausen, von der Bevölkerung immer deutlicher thematisiert wurde, hat der OB sich der Sache angenommen.

Bereits entwickelte strukturelle Änderungsvorschläge wurden/ werden geprüft, es sollte aber auch ein deutliches Signal in Form einer kurzfristig umzusetzenden Sauberkeits-Kampagne gegeben werden.

Nach einem nur dreiwöchigen Vorlauf haben WBH, HEB, GWH, FB Öffentliche Sicherheit u.a. unter Federführung der Stadtkanzlei im Rahmen einer 10tägigen Aktion eine Grundreinigung der Straßen und öffentliche Bereich in Wehringhausen vorgenommen. Insg. wurden 22,4 t Müll von den Straßen und Plätzen abgefahren.

Um eine nachhaltige Wirkung der Aktion zu erzielen, werden eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt bzw. wird deren Umsetzung geprüft. U.a.:

- Information/ Aufforderung an die Bewohner und Gebäudeeigentümer, für eine ordentliche Mülltrennung und Müllentsorgung über die vorgesehenen Tonnen und gelben Säcke bzw. über den Sperrmüll zu sorgen.
Dabei: Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl von Tonnen durch die Gebäudeeigentümer.
Auch: Aufruf zu bürgerschaftlich getragenen Sauberkeitsaktionen
- Bessere Koordination der Reinigung von öffentlichen Flächen (z.B. WBH-HEB auf dem Wilhelmsplatz).
- Unterstützung der Hausmeister durch HEB und WBH bei der Reinigung von Flächen vor öffentlichen Einrichtungen.
- Aufstockung des Stadtordnungsdienstes um zwei Mitarbeiter(innen).
- Erweiterung der Möglichkeit zur Meldung von Mängeln im öffentlichen Raum durch den neuen [Mängelmelder der Stadt Hagen](#) (bitte anklicken).
- Reduzierung der Reaktionszeit von Gebäudeeigentümer bei akutem Rattenbefall auf 2 Tage nach Eingang der Aufforderung zur Abhilfe durch das Amt.
Danach kostenpflichtige Ersatzvornahme durch das Amt.
- Einsatz einer Arbeitsfördermaßnahme zur Stadtteilsauberkeit in Wehringhausen und Altenhagen durch das JobCenter über den Träger Werkhof:
10 Langzeitarbeitslose und 10 Zugezogene werden im Bereich Stadtteilsauberkeit qualifiziert und eingesetzt (5 d/ Wo., 6 Std./ a, analog AS Haspe)).

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Aussagen getroffen:

- Stadtteilsauberkeit ist bereits ein längeres Thema in Wehringhausen.
- Es gab bereits eine Reihe von bürgerschaftlich getragenen Sauberkeitsaktionen, nicht zuletzt über die Gruppe L(i)ebenswertes Wehringhausen.
Diese Aktionen sollen auch fortgesetzt werden.

- Die Aktion des OB war ein gutes Signal, man darf aber nicht stehen bleiben.
Die genannten Veränderungen und Projekte der Stadt sind ein guter Schritt in die richtige Richtung.
Es wird darum gebeten, dass auch die anderen im Unterausschuss besprochenen Themen die u.a. im letzten Jahr auch von Wehringhauser Aktiven aufgeschrieben wurden, geprüft werden, wie z.B. die Rand-zu-Rand-Reinigung usw., (HEB hat Prüfauftrag erhalten).
- Es wird darum gebeten weitere Container-Standorte für Glas und Papier in WH auszuweisen, da der weite Weg Einigen zu schwer fällt.
In diesem Zusammenhang erfolgt der Vorschlag, einen Wertstoffhof in Wehringhausen zu etablieren, so dass wildes Ablagern von weiterem Müll im Umfeld der Container vermieden werden kann (ggf. i.V.m. AL-Projekt JobCenter).
- Die Mitarbeiter des Ordnungsdienstes werden von vielen Bewohnern insb. bei der Regelung des ruhenden Verkehrs wahrgenommen, weniger beim Einsatz im Bereich Stadtteilsauberkeit.
Es sollte eine deutlichere Schwerpunktsetzung auf das Thema Stadtteilsauberkeit geben, insb. Ansprache von sich nicht adäquat verhaltenden Menschen – und dies auch nach 17 Uhr.
- Es wird darum gebeten, dass der Runde Tisch Wehringhausen sich mit den Problemen rund um den Wilhelmsplatz befasst, und ebenfalls nach Bausteinen einer Lösung für die dortigen Probleme sucht.

„Wehringhausen erneuert sich“ (Arbeitstitel) – Gemeinsame Vorbereitung einer Veranstaltung

Eine qualifizierte Diskussion des Themas ist angesichts der fortgeschrittenen Zeit nicht möglich. Das Thema wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Sonstiges

Wesentliche Themen der nächsten Sitzung sind:

- Bericht vom Stand der Planungen Wilhelmsplatz (Vorentwurfsskizze liegt vor)
- Vorstellung der bisherigen Ergebnisse des Arbeitskreis „Wohnen für Alle“
- Gemeinsame Vorbereitung einer wohnungswirtschaftlichen Veranstaltung „Wehringhausen erneuert sich“ (Arbeitstitel) im Oktober dieses Jahres

Die Sitzung im August fällt urlaubsbedingt aus. Die nächste Sitzung findet statt am Donnerstag, 1.9.2016 um 19 Uhr im Stadtteilladen in der Lange Straße 22, 58089 Hagen.

Hagen, 26.7.2016

i.V. M. Vöcks, QM Wehringhausen